

Hansen Sicherheitstechnik AG, München

Anhang für das Geschäftsjahr 2011

Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 ist unter Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft hat als kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB teilweise von den Erleichterungsvorschriften des § 288 HGB Gebrauch gemacht.

An der Hansen Sicherheitstechnik AG ist seit dem 23. November 2007 die KOPEX S.A., Katowice (Polen), mehrheitlich beteiligt, die auch den Konzernabschluss für den größten Unternehmenskreis aufstellt. Zum 31. Dezember 2011 hält die KOPEX S.A. 2.439.589 Aktien (ca. 97,58 %) an der Hansen Sicherheitstechnik AG. Der Konzernabschluss der KOPEX S.A. wird beim Amtsgericht Katowice hinterlegt (Registernummer 0000026782). Der Konzernabschluss der Hansen Sicherheitstechnik AG wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge im Anhang in Tausend Euro mit einer Dezimalstelle (TEUR) angegeben. Hierdurch können sich auch Rundungsdifferenzen ergeben.

Anteilsbesitz

Gesellschaft	Sitz	Land	Jahr	Eigen-	Jahres-	Anteil am
				kapital	ergebnis	Kapital (durchge- rechnet)
				TEUR	TEUR	%
Elgór + Hansen sp.z o.o.	Chorzów	PL	2011	16.104,1	4.151,9	100,00
EL-GÓR S.A.	Chorzów	PL	2011	7.661,9	-9,4	100,00
Elgór + Hansen + SBS sp.z o.o.	Chorzów	PL	2011	6,8	3,9	100,00
Kopex Africa (Pty.) Ltd. (vormals KOPEX + Genwest (Pty.) Ltd.	Johannesburg	ZA	2011	10.229,7	2.744,3	100,00
Hansen China Ltd.	Beijing	CN	2011	1.078,1	281,1	100,00
Hansen Xuzhou Electric Ltd.	Xuzhou	CN	2011	37,0	-27,7	100,00
Hansen & Reinders CS spol. s r.o.	Opava	CZ	2011	135,4	29,5	80,00
Hansen Electric, spol. s r.o. (vormals Ostroj - Hansen & Reinders spol. s r.o.)	Opava	CZ	2011	6.386,5	6.608,8	50,00
OOO SIB-Hansen	Leninsk Kusnetzky	RUS	2011	942,5	450,2	40,00
TSOW „Hansen Ukraina“	Makeevka, Donetsk-Region	UAH	2011	143,5	116,3	25,00

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Herr Karol Zając, Sosnowiec (Polen)
(Vorstand seit 7. Juni 2011)

Herr Peter Surray, Częstochowa (Polen)
(Vorstand bis 7. Juni 2011)

Herr Zając und Herr Surray haben keine weiteren Mitgliedschaften in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien. Herr Zając und Herr Surray waren im Zeitraum ihrer Bestellung Alleinvorstand.

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

Gerard Dębski, Zielona Góra (Polen)
Rechtsanwalt

(Aufsichtsrat seit 19. Mai 2011; Vorsitzender des Aufsichtsrats seit 31. Mai 2011, keine weiteren Aufsichtsratsmandate)

Edward Fryźlewicz, Tychy (Polen)
Direktor des Vorstandbüros der KOPEX S.A.

(Aufsichtsrat seit 19. Mai 2011; stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats seit 31. Mai 2011)

Weitere Aufsichtsmandate:

Mitglied des Aufsichtsrats der Węgliki Spiekane BAILDONIT sp. z o.o., Katowice (Polen), seit 27. März 2012

Marian Sztuka, Katowice (Polen)
Stellvertretender Finanzdirektor der KOPEX S.A.
(Aufsichtsrat seit 27. Januar 2011)

Weitere Aufsichtsmandate:

Aufsichtsratsvorsitzender der KOPEX Equity sp. z o.o., Katowice (Polen), von Dezember 2010 bis Juni 2011

Aufsichtsratsvorsitzender der KOPEX Construction sp. z o.o., Katowice (Polen)

Aufsichtsratsvorsitzender der KOPEX EKO sp. z o.o., Katowice (Polen), seit 12. Mai 2011

In der ordentlichen Hauptversammlung am 20. August 2010 hätte ein neuer Aufsichtsrat gewählt werden müssen, was jedoch nicht erfolgt ist. Mit Beschluss des Amtsgerichts München vom

27. Januar 2011 ist Herr Marian Sztuka, stellvertretender Finanzdirektor der KOPEX S.A., Katowice (Polen), zum Aufsichtsrat der Hansen Sicherheitstechnik AG bestellt worden. Mit Beschluss des Amtsgerichts München vom 19. Mai 2011 sind Herr Edward Fryźlewicz, Direktor des Vorstandbüros der KOPEX S.A., und Herr Gerard Dębski, Rechtsanwalt, zu Aufsichtsratsmitgliedern der Hansen Sicherheitstechnik AG bestellt worden. Seit dem 19. Mai 2011 hat die Hansen Sicherheitstechnik AG wieder einen beschlussfähigen Aufsichtsrat.

In der Hauptversammlung vom 22. Dezember 2011 ist der Aufsichtsrat neu gewählt worden. Die bisherigen Aufsichtsräte sind hierbei erneut gewählt worden.

Bezüge

Herr Karol Zajac erhält für seine Tätigkeit als Vorstand der Hansen Sicherheitstechnik AG erfolgsunabhängige Bezüge von monatlich TEUR 3,0 sowie steuerpflichtige Zuschüsse zur Sozialversicherung und Sachbezüge von monatlich TEUR 1,3. Die Gesamtbezüge haben in 2011 TEUR 29,2 betragen.

Herr Peter Surray erhielt für seine Tätigkeit als Vorstand der Hansen Sicherheitstechnik AG erfolgsunabhängige Bezüge von TEUR 3,0. Aus Sachbezügen sind monatlich noch TEUR 0,3 versteuert worden. Die Gesamtbezüge für 2011 haben TEUR 16,7 betragen. Forderungen der Hansen Sicherheitstechnik AG gegen Herrn Peter Surray sind in 2011 in Höhe von TEUR 46,5 wertberichtigt worden.

Für den ausgeschiedenen Vorstand Herrn Tomasz Kowalczyk ist in 2011 eine Abfindungszahlung von TEUR 190,0 geleistet worden.

Für den Aufsichtsrat sind für seine Tätigkeiten in 2011 TEUR 16,6 zurückgestellt worden. Auf der Hauptversammlung am 22. Dezember 2011 ist beschlossen worden, den Aufsichtsratsmitgliedern für die Dauer ihrer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat eine feste jährliche Vergütung in Höhe von TEUR 5 zuzüglich der jeweiligen gültigen Umsatzsteuer – pro Aufsichtsratsmitglied zu bewilligen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält den doppelten Satz. Die Auszahlung erfolgt unter Berücksichtigung von anfallenden Quellensteuern.

Bekanntgabe am 1. Februar 2012 im eBundesanzeiger

Gemäß § 246 Abs. 4 AktG geben wir bekannt, dass gegen folgende auf der Hauptversammlung vom 22.12.2011 gefassten Beschlüsse Anfechtungsklage erhoben worden ist:

TOP 3a: Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands Herrn Tomas Kowalczyk für das Geschäftsjahr 2010

TOP 3b: Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands Herr Jerzy Keller für das Geschäftsjahr 2010

TOP 4: Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2010

TOP 6: Beschlussfassung über die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Klage ist vor dem Landgericht München I unter dem Aktenzeichen 5 HK O 1501/12 anhängig. Das Gericht hat schriftliches Vorverfahren angeordnet. Ein Termin zur mündlichen Verhandlung ist bisher nicht anberaunt.

München, 1. Februar 2012

Der Vorstand

Die Hansen Sicherheitstechnik AG hat am 24. Februar 2012 Klageerwidmung eingereicht. Darin hat die Hansen Sicherheitstechnik AG beantragt, die Klage kostenpflichtig abzuweisen.

Mitteilung nach § 20 AktG

Hiermit teilen wir mit, dass die KOPEX S.A., Katowice/Polen, seit dem 23. November 2007 mehrheitlich an der Hansen Sicherheitstechnik AG beteiligt ist. Mit der Abtretung der Mehrheitsbeteiligung durch den Verkäufer, die Hansen Beteiligungs GmbH, Salzburg/Österreich, und Zahlung des Kaufpreises durch die KOPEX S.A. an die Hansen Beteiligungs GmbH, Salzburg/Österreich, sind die im Aktienkauf- und Abtretungsvertrag vom 10. Mai 2007 geregelten aufschiebenden Bedingungen am 23. November 2007 erfüllt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind mit Anschaffungskosten angesetzt. Sie werden über ihre Laufzeit verteilt linear abgeschrieben.

Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Ausleihungen des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskosten oder --bei dauernder Wertminderung-- dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten werden grundsätzlich zu Nennwerten bzw. zu den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Das Eigenkapital ist zum Nominalwert angesetzt.

Zum 1. Januar 2010 sind die verpfändeten Rückdeckungsversicherungen (Deckungsvermögen) in Höhe von TEUR 151,2 gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit der Pensionsrückstellung saldiert worden. Die Pensionsrückstellung für den ausgeschiedenen Vorstand Christian Dreyer wurde auf Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens mit einem Zinssatz von 5,25 % unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck bewertet. Der Erfüllungsbetrag zum 1. Januar 2010 hat TEUR 296,3 betragen. Das verwendete Bewertungsverfahren war die sog. Projected Unit Credit Method (PUC- Methode). Für die vollständige Anpassung an den Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellung zum 1. Januar 2010 sind TEUR 79,8 an außerordentlichen Aufwendungen angefallen. Der Betrag ist in 2010 vollständig der Pensionsrückstellung zugeführt worden. Die Pensionsrückstellung zum 31. Dezember 2010 ist nach der sog. PUC- Methode unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit einem Rechnungszins von 5,15 % und einem Rententrend von 1,5 % bewertet worden. Die Pensionsrückstellung beträgt zum 31. Dezember 2010 TEUR 318,9 und der Zeitwert des Deckungsvermögens beträgt TEUR 155,2. Die Zinsaufwendungen 2010 aus der Pensionsrückstellung sind mit den Erträgen des Deckungsvermögens saldiert unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ausgewiesen (TEUR 18,5).

Die Pensionsrückstellung zum 31. Dezember 2011 ist ebenfalls nach der sog. PUC- Methode unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit einem Rechnungszins von 5,14 % und einem Renten- und Gehaltstrend von 0,0 % bewertet worden. Aufgrund der geänderten Parameter hat sich die Pensionsrückstellung im Vergleich zum Vorjahr verringert. Die Pensionsrückstellung beträgt zum 31. Dezember 2011 TEUR 135,0 und ergibt sich aus der Differenz der Pensionsanwartschaft von TEUR 292,6 und dem Zeitwert des Deckungsvermögens von TEUR 157,6. Die Zinsaufwendungen 2011 aus der Pensionsrückstellung von TEUR 14,4 sind saldiert mit den Erträgen aus dem Deckungsvermögen und der teilweisen Auflösung der Rückstellung unter den Sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag und die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Laufzeit von unter einem Jahr werden mit dem niedrigeren bzw. höheren Kurs am Bilanzstichtag angesetzt.

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

	<u>Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten</u>					<u>Abschreibungen</u>				<u>Restbuchwerte</u>	
	01.01.2011 TEUR	Zu- gänge TEUR	Um- buchung TEUR	Ab- gänge TEUR	31.12.2011 TEUR	01.01.2011 TEUR	Zu- gänge TEUR	Ab- gänge TEUR	31.12.2011 TEUR	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände (Software)	16,1	0,0	0,0	0,0	16,1	13,8	2,1	0,0	15,9	0,2	2,3
Sachanlagen (Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung)	16,4	0,0	0,0	0,0	16,4	6,6	2,6	0,0	9,2	7,2	9,8
Anteile an verbundenen Unternehmen	8.421,7	10.081,2	-316,0	-6.264,1	11.922,8	6.274,5	0,0	-6.074,5	200,0	11.722,8	2.147,2
Beteiligungen	0,0	0,0	316,0	0,0	316,0				0,0	316,0	0,0
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.088,1	0,0	0,0	-1.088,1	0,0	1.088,1	0,0	-1.088,1	0,0	0,0	0,0
Finanzanlagen	9.509,8	10.081,2	0,0	-7.352,2	12.238,8	7.362,6	0,0	-7.162,6	200,0	12.038,8	2.147,2
Anlagevermögen	9.542,3	10.081,2	0,0	-7.352,2	12.271,3	7.383,0	4,7	-7.162,6	225,1	12.046,2	2.159,3

Die Abgänge bei den Anschaffungskosten auf Anteile an verbundenen Unternehmen entfallen mit TEUR 189,6 auf den Verkauf von 30 % der Anteile an der Hansen Electric, spol. s r.o. Der restliche Betrag mit TEUR 6.074,5 entfällt auf die Anteile an der Hansen Engineering GmbH & Co. KG, Gelsenkirchen, die in 2011 im Handelsregister gelöscht worden ist. Die Gesellschaft hatte in 2007 Insolvenz angemeldet.

Ebenso entfallen die Abgänge bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen auf Ausleihungen, die in Vorjahren der Hansen Engineering GmbH & Co. KG gewährt worden sind.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände zum 31. Dezember 2010 haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren aus dem Finanzverkehr und betreffen Ausschüttungsansprüche der Hansen Sicherheitstechnik AG von dem Beteiligungsunternehmen Hansen Electric, spol. s r.o., die spätestens am 31. Juli 2012 fällig sind.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten wie im Vorjahr insbesondere Zinsabgrenzungen und Steuerforderungen. Zum 31. Dezember 2011 sind außerdem diskontierte Restkaufpreisforderungen aus dem Verkauf von 30 % der Anteile an der Hansen Electric, spol. s r.o. von TEUR 3.465,1 enthalten, von denen TEUR 1.564,6 in 2013 fällig sind und damit eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr aufweisen. Zinserträge aus der Aufzinsung der Forderungen sind in Höhe von TEUR 43,8 berücksichtigt worden. Die restlichen sonstigen Vermögensgegenstände zum 31. Dezember 2011 und 31. Dezember 2010 haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

3. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert EUR 2.500.000,00 und ist in 2.500.000 Stück Inhaberaktien eingeteilt.

Das Eigenkapital hat sich im Geschäftsjahr 2011 wie folgt entwickelt:

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gesetz- liche Rücklage	Bilanz- gewinn	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar 2011	2.500,0	687,5	60,2	7.116,6	10.364,3
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	-5.000,0	-5.000,0
Jahresüberschuss 2011	0,0	0,0	0,0	13.430,0	13.430,0
31. Dezember 2011	2.500,0	687,5	60,2	15.546,6	18.794,3

Gewinnverwendungsbeschluss für 2010

Auf der Hauptversammlung am 22. Dezember 2011 ist beschlossen worden, aus dem zum 31. Dezember 2010 ausgewiesenen Bilanzgewinn EUR 2,00 je Aktie auszuschütten und den verbleibenden Betrag von EUR 2.116.587,24 auf neue Rechnung vorzutragen. Gegen den Beschluss haben Aktionäre in der Hauptversammlung Widerspruch zur Niederschrift erklärt. Daher hat sich die Gesellschaft entschlossen, die beschlossene Ausschüttung zurückzuhalten, bis feststeht, ob gegen den Ausschüttungsbeschluss geklagt wird.

Gewinnverwendungsvorschlag für 2011

Vorstand und Aufsichtsrat beabsichtigen, der Hauptversammlung, die über die Gewinnverwendung entscheidet, vorzuschlagen, den zum 31. Dezember 2011 ausgewiesenen Bilanzgewinn von EUR 15.546.587,24 auf neue Rechnung vorzutragen.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Januar 2006 ermächtigt worden, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 15. Januar 2011 gegen Bar- und/ oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 562.500,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2006/I).

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juni 2007 ermächtigt worden, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 15. Juni 2012 gegen Bar- und/ oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 687.500,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2007/I).

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Kosten der Erstellung und der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie für ausstehende Rechnungen gebildet.

5. Verbindlichkeiten

--sämtlich mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr--

	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78,6	24,8
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.872,0	31,8
Sonstige Verbindlichkeiten	133,9	4,8
	5.084,5	61,4

Sämtliche Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr ungesichert. In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind insbesondere die Verbindlichkeiten aus der am 22. Dezember 2011 beschlossenen Ausschüttung enthalten, die auf die Kopex S.A. entfallen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern von TEUR 23,7 (i. Vj. TEUR 4,4) enthalten, die im Wesentlichen auf die abzuführenden Steuern aus der am 22. Dezember 2011 beschlossenen Ausschüttung resultieren. Die Steuern sind fristgerecht angemeldet und Anfang Januar 2012 abgebucht worden. In den sonstigen Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2011 sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten von TEUR 110,1 aus der am 22. Dezember 2011 beschlossenen Ausschüttung enthalten, die nicht auf den Mehrheitsaktionär entfallen.

6. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen des Vorjahres sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 180,0 sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 8,8 enthalten. In 2011 sind wesentliche periodenfremde Erträge aus dem Verkauf von 30 % der Anteile an der Hansen Electric, spol. s r.o. von TEUR 5.174,1 und der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 310,0 angefallen.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in 2011 beinhalten periodenfremde Aufwendungen von TEUR 155,3.

8. Erträge aus Beteiligungen

In 2011 sind Erträge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 5.676,8 enthalten und entfallen mit TEUR 5.647,2 auf Beteiligungserträge der Hansen Electric, spol. s r.o. bis zum 1. September 2011. Nach dem Verkauf der Anteile sind in 2011 weitere Erträge aus Beteiligungen von der Hansen Electric, spol. s r.o. von TEUR 3.292,2 verbucht worden. Die Erträge aus 2010 stammen ausschließlich von verbundenen Unternehmen.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In 2010 sind periodenfremde Zinsaufwendungen von TEUR 32,3 enthalten.

10. Außerordentliche Aufwendungen

In den außerordentlichen Aufwendungen 2010 sind die Verschmelzungsverluste aus den Verschmelzungen der HRPI und HRP II auf die Hansen AG mit TEUR 547,4 sowie die Aufwendungen aus der Anpassung der Pensionsrückstellung von TEUR 79,8 ausgewiesen.

11. Sonstige Steuern

In 2010 sind periodenfremde Aufwendungen aus dem versagten Vorsteuerabzug von TEUR 241,7 enthalten.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Die Hansen Sicherheitstechnik AG hatte sich im Jahr 2008 gegenüber der Standard Bank of South Africa Limited, Johannesburg/Südafrika, verpflichtet, für die Schulden der Kopex Africa (Pty.) Ltd., Johannesburg/Südafrika, bis zu einem Betrag von ZAR 5.500.000,00 (südafrikanische Rand) einzustehen. Dieser Vertrag hatte eine Laufzeit bis zum 31. Mai 2009. Mit Schreiben vom 20. April 2009 ist die Verpflichtungserklärung bis zu einem Betrag von ZAR 10.000.000,00 erneuert worden. Eine Inanspruchnahme aus der Verpflichtung wird als unwahrscheinlich eingestuft.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum einen Mitarbeiter (i. Vj. keine) beschäftigt.

München, den 30. März 2012

Hansen Sicherheitstechnik AG

Karol Zając

(Vorstand)